

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 6

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Blätterteigposten

Hast Du es gelesen, lieber Nebi, ein Blätterteig-Posten ist frei! Lies selber:



Gesucht auf Mitte Oktober jüngerer, tüchtiger

Konditor

für den Blätterteigposten. Lohn nach Vereinbarung. Za 8677/54

Gäll, was es doch für Posten und Pöstchen gibt! Ich habe ja schon lang gewußt, daß es vom Gesandtschafts- und Sanitätsposten bis hinunter zum Pöstli in Anführungszeichen alle möglichen Sorten von Posten gibt. Bloß von Blätterteigposten habe ich bisher nie gehört. Um so mehr bin ich erfreut über diese Bereicherung meines Wissens. Sie gefällt mir, denn sie erinnert mich so angenehm an Crèmeschnitten, Mille-feuille-Törtli, Milken- und Käspastelli und andere leckere Dinge, für die ich nun einmal eine Schwäche habe. (Und einstweilen auch haben darf, denn bis dato sind mir alle «Iß-dich-schlank-Probleme» fremd.)

Leider habe ich selber gar keine Schangsen für diesen Blätterteigposten, denn ich bin weder ein «er» noch Konditor, ich zähle lediglich zum Kundenkreis dieser süßen Berufsgattung.

Lebewohl, lieber Nebi, und sei herzlich begrüßt von Trudi

Liebe Trudi!

Nachdem jetzt mit Ausnahme der Feigenblätter die Blätter alle gefallen sind, würde mir ein Blätterteigposten sehr zusagen. Sicher ein warmer Posten. Aber leider bin auch ich nur auf der Seite der Abnehmer, nicht der Hersteller, sonst würde ich mich bewerben und Dich natürlich an den Freuden dieses Postens teilnehmen lassen. Trotzdem sei herzlich begrüßt vom Nebi

Hotel SAVOIA BEELER
Schweizerhaus
Das ganze Jahr offen
Tel. GENOVA 37.224
Das Meer der Schweizer

Verdunkelung

Lieber Nebi!

Nächsten Samstag, den 18. Dezember ist das

Christkind

persönlich in unserem Geschäft anwesend und wird Sie bei Ihren Weihnachtseinkäufen mit einem kleinen Geschenk überraschen

Ich weiß nicht, ob ich recht tue, Dir dieses Inserat zu schicken, Denn ich vermute fast, der Bö müsse den vertrauten Narren über dem Briefkasten umzeichnen, daß er die Mundwinkel hängen läßt. Hier kannst Du auch keinen Nebel mehr spalten. Hier scheint nur noch Verdunkelung, ob im Hirnkasten oder im Herz, zu herrschen. Meistens hast Du aber noch den zündenden Funken, um recht deutlich heimzuleuchten. Darum bittet Dich Dein

aufgebrachter Max

Lieber Max!

Du bist mit Recht aufgebracht. Aber Heimleuchten nützt da nichts mehr – diese Leute, für die Weihnacht, Christkind und all das, was mit der Geburt des Heilands zusammenhängt, nur Geschäft bedeutet, die sind schon daheim, aber es ist ein anderes Daheim als das, was wir darunter verstehen. Dein Nebi

Kostenloser Sonderpreis

Lieber Nebelspalter!

Was hier von den «Produits de Beauté» einer Genfer Firma an Propaganda geleistet wird, ist sicherlich auch für den Nebelspalter nicht ohne Reiz. Ich schicke daher die Originalkarte zur Verwundung.

Mit freundlichen Grüßen M. J.

Lieber M. J.!

Erstaunlich! Ein paar Sätze möchte ich unsern Lesern mitteilen:

Für Sie die Besten sind nicht zu gut!
Ein zweiterklasse Kölnischwasser verdunstet leicht ...

Man kann nicht mit der Qualität spielen.
Diese Produkte ... haben gleich gefallen, den welche keine handelsüblichen Produkte, mögen.

Möchten Sie nicht auch einen der Produkte, die wir Ihnen kostenlos zu einem Sonderpreis anbieten?

Sollten Sie in Versuchung kommen, so senden Sie uns beiliegende Postkarte. ...

Nun, ich bin in Versuchung gekommen, diesen Leuten zu sagen, daß es eine Affenschande ist, wenn man in unserm dreisprachigen Land ein derartiges Kauderdeutsch gedruckt herausgibt.

Mit freundlichen Grüßen Nebelspalter

Kultivierte Pfeifenraucher
sind hell begeistert vom «Fleur d'Orient», einem Luxus-Tabak, geschaffen von Burrus. Das Paket kostet nur 85 Cts. Jeder Zug ein Genuss.

Von der Sau

Lieber Nebi!

Findest Du nicht auch, daß hier noch eine Zeile fehlt?



Die Sau muß weg!

Der Mensch ißt nicht nur Brot allein, Er ißt auch gerne was vom Schwein. Doch ist er mal so richtig blau. Dann ißt er auch was von der Sau!

Nämlich: Dann ißt er auch wie eine Sau!

Gruß! Heini

Lieber Heini!

Doch, ich finde! Gruß! Nebi

Es ist bestimmt in Gottes Rat

Lieber Nebelspalter!

Hier der Text eines Inserates, der zwar kaum wert ist, im Nebelspalter wiedergegeben zu werden:

- ★ Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man die Lieben, die man hat,
- ★ zum

WEIHNACHTSFEST

- ★ mit einem Geschenk erfreut.
- ★ Wir empfehlen Ihnen hiefür unsere Auswahl netter, praktischer
- ★ Geschenkartikel

Immerhin kann er zur Vollständigkeit der Reihe der geschmacklosen Reklametexte und für alle, die für Abfassung von Inseraten verantwortlich und gleichzeitig Nebileser sind, als abschreckendes Beispiel dienen.

Mit freundlichen Grüßen Jost

Lieber Jost!

Sie erfinden immer noch Widerlicheres! Der Inserent dürfte doch wissen, daß das Gedicht, das er hier verunreinigt, lautet:

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten, das man hat, muß scheiden ...

Und macht aus diesem schwermütigen Lied der tiefen Trauer um verlorenes Glück solch einen Plunder. Man schämt sich dieser Zeit- und Raumgenossenschaft!

Mit freundlichen Grüßen

Nebelspalter

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

Auch das nächste Mal wieder

HOTEL HECHT
ST. GALLEN
Grill Room Treffpunkt der Gourmets
Bar ungezwungene beschwingte Atmosphäre